

Maßnahmenkatalog für Business Events

Als führender Branchenverband stehen wir zu unserer Verantwortung und haben daher einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der dabei helfen kann, einen geordneten Veranstaltungsbetrieb unter Einhaltung notwendiger Schutzmaßnahmen schon in den kommenden Monaten zu ermöglichen:

Die vorgeschlagenen Maßnahmen konzentrieren sich auf fünf Faktoren: Zutrittskontrollen, Raumbedarf, Catering, Programm und begleitende Maßnahmen:

Raum:

Für In- und Outdoor Events muss sichergestellt sein, dass alle Gäste ausreichend Platz haben, einander im Mindestabstand auszuweichen. Steh- und Sitzgelegenheiten müssen so konfiguriert sein, dass der Mindestabstand von 1m eingehalten werden kann.

- Von Publikum genutzte Fläche muss ein Verhältnis von 1:4 aufweisen (pro Person mind. 4qm)
- Alle Sitzreihen müssen fußfrei gestellt werden (bei festen Sitzreihen darf nur jede zweite Sitzreihe besetzt werden); innerhalb der Reihen darf nur jeder zweite Platz besetzt werden.
- Es ist ausreichend Personal für die Zuteilung und Überwachung bereitzustellen.
- Personenansammlungen sind durch ausreichend dimensionierte Zutrittsbereiche, Personenleitsysteme (Absperrbänder o.ä.) und Bodenmarkierungen (analog zB zu Antrittsflächen bei Supermarktkassen) zu vermeiden.
- Reinigung der Sanitätsbereiche regelmäßig durch geschultes Personal mit geeigneten Mitteln
- Für die Konsumation von Speisen sind Bereiche mit erhöhten Abstandsregeln zu markieren. Das können eigene Räume, oder mit Kordeln abgegrenzte Bereiche sein.
- An Engstellen (z.B. Toilettengängen) ist durch geeignete Maßnahmen (zB Sicherheitspersonal) dafür zu sorgen, dass Staus vermieden werden können
- Eine Maskentragpflicht in geschlossenen Räumen wäre dringend zu empfehlen.

Zutritt und Abstrom:

Effiziente Schutzmaßnahmen bedürfen einer transparenten verantwortungsvollen Kontrolle am Eingang.

- Hinweisschilder zu allen Maßnahmen
- (Automatische) Zutrittskontrolle mit Anzeige der im Raum befindlichen Gästezahl zur vereinfachten behördlichen Überprüfung
- Geordneter Zutritt (Stichwort: Geordnetes Anstellen mit Abstand)
- Am Eingang müssen für alle Gäste Gratis-Einwegmasken vorhanden sein
- Handdesinfektionsspender am Eingang und am VA-Gelände
- Trennung von Ein- und Ausgängen
- Evakuierung unter Einhaltung der Abstandsregeln muss möglich sein
- Nach Möglichkeit: Hand-Thermoscanner am Eingang zur Reduktion von Infektionsrisiken
- Sobald (wirtschaftlich vertretbar) verfügbar: Corona Schnelltests am Eingang

Catering:

Grundsätzlich ist die Ausgabe von Speisen im Rahmen eines Business-Events nicht zwingend nötig. Generell müssen bei Speisen und Getränken aber die höchstmöglichen Hygienestandards eingehalten werden.

- Servicepersonal hat Maskenpflicht
- Ausgabe von Speisen erfolgt im Kantinenmodus, demnach kein Flying-Food
- Buffets sollen möglich sein, wenn ein durchgehender Spuckschutz (Acrylglas o.ä.) die Speisen abschirmt.
 - Die Gäste müssen am Buffet MNS-Gesichtsmasken tragen
 - Am Tisch können die Masken bei Einhaltung der Abstandsregeln abgenommen werden
- Das Servieren von Speisen und Getränken an Tische soll analog zur Gastronomie möglich sein.
- Angebot von Ausgabe in Einweggebinden
- Ausgabe von separat verpackten Trinkhalmen
- Fertig abgepackte Snacks, die aus der Verpackung konsumiert werden können (z.B. Müsliriegel, Sandwich etc.)

Programm:

Im Falle von Darbietungen auf einer Bühne gilt eine erhöhte Abstandspflicht zum Publikumsbereich. Gespräche auf der Bühne unter Einhaltung der gleichen Abstandregeln wie im Publikumsbereich.

- 4 Meter zwischen Bühne und Publikumsbereich
- Ausreichend Übertragungstechnik, um das Bühnenprogramm auch ohne Nähe zur Bühne gut verfolgen zu können

Begleitende Maßnahmen:

Hierunter fallen alle sonstigen Maßnahmen, die dazu beitragen, die Sicherheit der Teilnehmer zu erhöhen:

- Verpflichtende Handdesinfektion an mehreren Stellen im Raum
- Transparente Risikokommunikation zu allen Gästen (allgemeine Sicherheitslage, Hinweis zu den durch den Veranstalter getroffenen Vorsichtsmaßnahmen, Hinweis das Personen mit Symptomen die Veranstaltung nicht besuchen sollen, ...)
- Bodenmarkierungen zur besseren Orientierung der Mindestabstände
- Geöffnete Fenster bzw. Belüftungssysteme
- Sicherheitspersonal zur Kontrolle der Vorgaben
- nicht mehr als 15 min Aufenthalt in Wartezonen
- Masken zum Wechseln bei längeren Events
- Laufende Abstimmung mit öffentlichen Gesundheitseinrichtungen